

Klimawin BW

Bericht

2024

Umwelttechnik BW

Landesagentur für Umwelttechnik und Ressourceneffizienz

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
1. Über uns	3
1.1 Unternehmensdarstellung	3
1.2 Wesentlichkeitsgrundsatz	4
2. Die Klimawin BW	5
2.1 Bekenntnis zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit und der Region	5
2.2 Die 12 Leitsätze der Klimawin BW	5
2.3 Engagierte Unternehmen aus Baden-Württemberg	6
3. Checkliste: Unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement	7
3.1 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement im Unternehmen	7
3.2 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement vor Ort	8
4. Unsere Schwerpunktthemen	9
4.1 Überblick über die gewählten Schwerpunkte	9
4.2 Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind	9
4.3 Leitsatz 01 – Klimaschutz	10
4.4 Leitsatz 11 – Transparenz	13
4.5 Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation	15
5. Weitere Aktivitäten	17
6. Unser Klimawin BW-Projekt	22
6.1 Das Projekt	22
6.2 Art und Umfang der Unterstützung	22
6.3 Ergebnisse und Entwicklungen	22
6.4 Ausblick	23
Impressum	24

1. Über uns

1.1 Unternehmensdarstellung

Wegbegleiter für Umwelttechnik und Ressourceneffizienz

Als Landesagentur für Umwelttechnik und Ressourceneffizienz unterstützt und fördert Umwelttechnik BW den Wirtschafts- und Technologiestandort Baden-Württemberg.

Umwelttechnik BW ist die zentrale Anlaufstelle für die Bereiche Umwelttechnik, Ressourceneffizienz und industrieller Klimaschutz im Land, insbesondere für kleinere und mittlere Unternehmen:

- Förderung der Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Wirtschaft
- Begleitung von Forschung und Entwicklung in den Bereichen Umwelttechnik, Ressourceneffizienz und industrieller Klimaschutz
- Kompetenzaufbau und Unterstützung von grünen Innovationen
- Vernetzung von Unternehmen, Technologien und Menschen auf dem Weg in eine nachhaltige Zukunft

Umwelttechnik BW bringt nicht nur Anbieter von Umwelttechnik aus den Bereichen Wasseraufbereitung, Luftreinhaltung, Circular Economy und GreenTech mit den für sie relevanten Unternehmen zusammen – national wie auch international. Die Landesagentur begleitet die produzierenden Unternehmen in Baden-Württemberg auch bei der Umsetzung von Zirkulärem Wirtschaften, Ressourceneffizienz und der Transformation in Richtung Treibhausgasneutralität. Dies kann nur durch den Transfer von Fachwissen erreicht werden, das von der Fertigung bis weit über die gesamte Wertschöpfungskette hinausgeht.

Aktuell, Stand Oktober 2025, arbeiten 39 Mitarbeiter:innen daran, Umwelttechnik und Ressourceneffizienz in Baden-Württemberg voranzubringen.

Nachhaltige Transformation für eine wettbewerbsfähige Zukunft

**Strategien und Unterstützung für Unternehmen
aus Baden-Württemberg**

Copyright

1.2 Wesentlichkeitsgrundsatz

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Arbeit im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Aktivitäten im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen ökologischen, ökonomischen und sozialen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

2. Die Klimawin BW

2.1 Bekenntnis zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit und der Region

Mit der Unterzeichnung der Klimawin BW bekennen wir uns zu unserer ökologischen, ökonomischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

2.2 Die 12 Leitsätze der Klimawin BW

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsverständnis.

2.2.1 Klima und Umwelt

Leitsatz 01 – Klimaschutz

„Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“

Leitsatz 02 – Klimaanpassung

„Wir unternehmen Maßnahmen zur Klimawandelfolgenanpassung.“

Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft

„Wir verringern die Inanspruchnahme von (natürlichen) Ressourcen und verfolgen das Ziel einer Kreislaufwirtschaft.“

Leitsatz 04 – Biodiversität

„Wir setzen uns aktiv für den Schutz und den Erhalt der Biodiversität ein.“

Leitsatz 05 – Produktverantwortung

„Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen.“

2.2.2 Soziale Verantwortung

Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette

„Wir achten und schützen Menschenrechte sowie Rechte der Arbeitnehmenden, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in unserer Wertschöpfungskette.“

Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden.“

Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen

„Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen.“

2.2.3 Ökonomischer Erfolg und Governance

Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

„Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region.“

Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert

„Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.“

Leitsatz 11 – Transparenz

„Wir sind ein offenes Unternehmen, verhindern Korruption und berichten transparent über Finanzentscheidungen.“

Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation

„Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitenden als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein.“

2.3 Engagierte Unternehmen aus Baden-Württemberg

Ausführliche Informationen zur Klimawin BW und zu weiteren Mitgliedern finden Sie unter:

www.nachhaltigkeitsstrategie.de/klimawin

3. Checkliste: Unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement

Die Klimawin BW wurde unterzeichnet im: 11.12.2017

3.1 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement im Unternehmen

Leitsatz	Adressierter Leitsatz	Schwerpunktsetzung	Quantitative Dokumentation
Leitsatz 01 – Klimaschutz	ja	ja	ja
Leitsatz 02 – Klimaanpassung	ja	nein	nein
Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft	ja	nein	nein
Leitsatz 04 – Biodiversität	ja	nein	nein
Leitsatz 05 – Produktverantwortung	ja	nein	nein
Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette	ja	nein	nein
Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden	ja	nein	nein
Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen	ja	nein	nein
Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze	ja	nein	nein
Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert	ja	nein	nein
Leitsatz 11 – Transparenz	ja	ja	nein
Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation	ja	ja	ja

3.2 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement vor Ort

Unterstütztes Klimawin BW-Projekt: Alle relevanten Veranstaltungen von Umwelttechnik BW mit einem wesentlichen Impact sind Teil von Green Event BW		
Schwerpunktbereich:		
ökologische Nachhaltigkeit: ja	soziale Nachhaltigkeit: nein	
Art der Förderung		
finanziell: ja	materiell: nein	personell: ja

4. Unsere Schwerpunktthemen

4.1 Überblick über die gewählten Schwerpunkte

Leitsatz 01 – Klimaschutz

„Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“

Leitsatz 11 – Transparenz

„Wir sind ein offenes Unternehmen, verhindern Korruption und berichten transparent über Finanzentscheidungen.“

Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation

„Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitenden als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein.“

4.2 Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind

Leitsatz 01 – Klimaschutz - „Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“ Umwelttechnik BW ist die zentrale und neutrale Anlaufstelle für den Bereich industrieller Klimaschutz im Land, insbesondere für kleinere und mittlere Unternehmen. Die Landesagentur begleitet die produzierenden Unternehmen in Baden-Württemberg auch bei der Umsetzung der Transformation in Richtung Treibhausgasneutralität. Umwelttechnik BW ist nicht zuletzt deshalb durch seinen Gesellschaftsvertrag dem Klimaschutz verpflichtet. Klimaschutz ist daher Auftrag als auch Berufung.

Leitsatz 11 – Transparenz - „Wir sind ein offenes Unternehmen, verhindern Korruption und berichten transparent über Finanzentscheidungen.“ Als Landesagentur, die vollständig durch öffentliche Haushalte und damit aus Steuermitteln finanziert ist, ist es selbstverständlich eine vollständige Transparenz bezüglich des eigenen Handelns sicherzustellen. Umwelttechnik BW legt nicht nur das Notwendige offen, sondern trägt auch darüberhinausgehenden Ansprüchen der Zuwendungsgeber Rechnung.

Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation - „Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitenden als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein.“ Nur motivierte Mitarbeiter:innen mit hinreichend eigenem Gestaltungsraum können hervorragende innovative Leistungen erbringen. Unsere Mitarbeiter:innen sind die Grundlage für die erfolgreiche Arbeit der Landesagentur. Hohe individuelle Freiheitsgrade bei der Ausgestaltung der eigenen Arbeit zeichnet uns aus. Es wird sehr großer Wert auf die Eigeninitiative und Impulse der Belegschaft gelegt. Wir bemühen uns zudem, die notwendigen Räume zur Entfaltung der eigenen Kreativität zu schaffen. Gemeinsam pflegen wir eine Kultur, die von einer sehr starken Eigenverantwortung für die übernommenen eigenen Aufgaben und von sehr hoher

Verbindlichkeit gegenüber Kolleg:innen und Kund:innen geprägt ist (eine sehr hohe Ownership-Mentalität). Um dies zu fördern sollen alle Mitarbeiter:innen in die Entwicklung der neuen Fünf-Jahres-Strategie eingebunden werden.

4.3 Leitsatz 01 – Klimaschutz

4.3.1 Zielsetzung

Klimaschutz und eine erfolgreiche wirtschaftliche Entwicklung gehen heute Hand in Hand und müssen gemeinsam vorangebracht werden. Wir unterstützen und fördern den Wirtschafts- und Technologiestandort Baden-Württemberg in den Bereichen Umwelttechnik, Ressourceneffizienz und unternehmerischer Klimaschutz. Um dies zu unterstreichen, versucht Umwelttechnik BW auch das eigene Wirtschaften möglichst ressourcen- und klimafreundlich zu gestalten.

4.3.2 Ergriffene Maßnahmen

- Wir richten unsere Beschaffung von EDV-Ausstattung an Nachhaltigkeitsgesichtspunkten aus.
- Wir achten bei unseren Transportdienstleistern auf energie- und klimafreundliche Transporte oder, falls dies nicht möglich ist, kompensieren wir die entsprechenden Emissionen soweit angemessen und vertretbar ist.
- Die Mitarbeiter:innen sollen bei Dienstreisen umweltfreundliche Verkehrsträger nutzen. Sofern möglich, wird bei der Anleihe von Mietwagen auf den CO₂-Ausstoß geachtet. Bei Dienstreisen ist grundsätzlich die Bahn zu bevorzugen. In begründeten Ausnahmefällen können Flugreisen angemessen sein. Innerdeutsche Flüge unter 400 km sind nicht vorgesehen. Alle nicht vermeidbaren Emissionen durch Dienstreisen werden klimaneutral kompensiert.
- Bei der Teilnahme an externen Veranstaltungen wird geprüft, ob eine Online-Teilnahme grundsätzlich möglich ist und es wird geprüft wie das Aufwand-Nutzen-Verhältnis im direkten Vergleich zwischen Präsenz- und Online-Teilnahme ist.
- Unser Kompetenzzentrum Abwärme sensibilisiert, informiert und unterstützt die Unternehmen und Rechenzentren im Baden-Württemberg, ihre Abwärmepotenziale zu ermitteln und zu heben. Gemeinsam mit den betreuten Unternehmen leisten wir dadurch einen Beitrag zur treibhausgasneutralen Wärme- und Energiewende.
- Unsere Zentrale Unterstützungsstelle Energieeffizienz- und Klimaschutznetzwerke unterstützt die relevanten Akteure in Baden-Württemberg neue Netzwerke im Rahmen der Initiative Energieeffizienz- und Klimaschutznetzwerke des Bundes zu gründen.

- Unser Kompetenzzentrum Klimaschutz in Unternehmen BW unterstützt und begleitet baden-württembergische Unternehmen auf ihrem Weg durch die Transformation hin zu einem resilienten treibhausgasneutralen Unternehmen.

4.3.3 Ergebnisse und Entwicklungen

In großen Teilen konnten wir unsere Ziele weiterhin erfolgreich umsetzen. Beispielsweise wurde die nachhaltigkeitsorientierte EDV-Beschaffung, der Bezug von regenerativ erzeugtem Strom, die Kompensation von dienstlich veranlassten Flugreisen, vegetarisches Catering und in diesem Jahr besonders hervorzuheben die verstärkte Nutzung von umweltfreundlichen Verkehrsträgern umgesetzt und ein

4.3.4 Indikatoren

Indikator 1: Stromverbrauch

Betrieblicher Stromverbrauch

2022	2023	2024	Erläuterungen
7.005 kWh	9.000 kWh	9.834 kWh	Seit dem Umzug 2023 in größere Räumlichkeiten ist von einem erhöhten Verbrauch aufgrund neuer Verbraucher (Mehr beleuchtet Fläche, Abluft) sowie der Internalisierung von vorher extern durchgeführten Veranstaltungen auszugehen. Hochgerechneter Jahresverbrauch. Letzte Zählerablesung war im Mai 2024
100 % Strom aus erneuerbaren Quellen	100 % Strom aus erneuerbaren Quellen	100 % Strom aus erneuerbaren Quellen	

Indikator 2: Stromintensität

Stromverbrauch bezogen auf die Anzahl der Mitarbeiter:innen

2022	2023	2024	Erläuterungen
179,62 kWh	214,29 kWh	265,78	Siehe Indikator 1

4.3.5 Treibhausgasbilanz

Zur Senkung der Treibhausgasemissionen haben wir eine THG-Bilanz erstellt und auf Basis dessen ein Reduktionsziel festgelegt.

Datenerfassung und Ziele zur Senkung der THG-Emissionen

Erfassungsbereiche	Ausgangs- bilanz 2022	Aktuelles Geschäftsjahr 2024	Veränderung gegenüber Referenzjahr	Zielsetzung und -erreichung		
	THG- Emissionen in t CO ₂ e	THG- Emissionen in t CO ₂ e	+/- in t CO ₂ e	Zieljahr	Reduktions- ziel in t CO ₂ e oder %	Ziel- erreichung in %
Direkte THG-Emissionen Scope 1	0	0	0	Fortlaufend	100	100
Indirekte THG- Emissionen Scope 2	0	0	0	Fortlaufend	100	100
Indirekte THG- Emissionen Scope 3 beinhaltet Scope 3.1 (nur Veranstaltungen exkl. KONGRESS BW), 3.6 Geschäftsreisen 3.7 Pendeln der Beschäftigten, 3.8 Angemietet Sachanlagen	96,09	78,71	-17,38			
Emissionintensität pro Mitarbeitenden	2,60	2,13	-0,47	2034	0,91	52

THG-Bilanz – Unsere Ausgangssituation

Als Landesagentur ohne produzierende Tätigkeiten liegt der größte Einfluss in der unterstützenden Tätigkeit bei der Begleitung der Unternehmen. Selbstverständlich hat Umwelttechnik BW auch in der Vergangenheit klimarelevante Maßnahmen in der eigenen Wirtschaftstätigkeit umgesetzt. Die größten Effekte wurden in der Vergangenheit durch den Wechsel auf 100 Prozent Ökostrom (seit März 2020), die Umstellung des gesamten Veranstaltungscaterings auf vegetarische Lebensmittel, den Ersatz der Dienstwagen durch Battery Electric Vehicles (BEV) sowie die Reduktion der vorgehaltenen Dienstfahrzeuge auf ein Fahrzeug erreicht.

THG-Bilanz – Unsere Zielerreichung

- Zur Senkung der Treibhausgasemissionen haben wir eine THG-Ausgangsbilanz erstellt und auf Basis dessen ein Reduktionsziel festgelegt.

- Umwelttechnik BW setzt sich zum Ziel, in Scope 1 weiterhin treibhausgasneutral zu wirtschaften.
- Umwelttechnik BW setzt sich zum Ziel, in Scope 2 weiterhin treibhausgasneutral zu wirtschaften und bis 2034 weiterhin 100 Prozent elektrische Energie aus erneuerbaren Energien zu beziehen.
- Umwelttechnik BW setzt sich zum Ziel, die erfassten Treibhausgasemissionen in Scope 3 um 0,91 Tonnen CO₂e/Mitarbeitenden bis zum Jahr 2034 zu mindern. Aktuell entspricht dies einer Reduktion um etwa 35 Prozent bzw. 33,6 Tonnen CO₂e gesamt gegenüber dem Jahr 2022.

THG-Bilanz – Ergriffene Maßnahmen und Entwicklungen

- Reduzierung von Flugreisen auf das für die Tätigkeit nötige Maß und Bevorzugung alternativer Reisemittel, z. B. Bahn, ÖPNV, BEV, wenn möglich. Nicht vermeidbare Emissionen aus Flugreisen werden, falls möglich, direkt über den Anbieter kompensiert. Für das Jahr 2024 wurde dies bis auf eine nicht vermeidbare Flugreise erreicht, wird aber mit den angekündigten nötigen Flugreisen in 2025 nicht auf diesem Niveau gehalten werden können.
- Angebot des JobBike BW für Mitarbeitende, sobald die Regelung für die Landesagenturen möglich ist.
- Veranstaltungen: Abwägung zwischen digitalen und Präsenzveranstaltungen für Netzwerkformate. Veranstaltungsangebote, z. B. Schulung für umweltgerechte Produktentwicklung, an wechselnden Standorten in Baden-Württemberg sowie digitale Schulungsangebote.
- Des Weiteren werden bestehende Maßnahmen wie z.B. Bezug von 100 Prozent erneuerbaren Energien, vegetarisches Essen bei Veranstaltungen kontinuierlich durchgeführt.

4.3.6 Ausblick

Für die folgenden Jahre ist mit einer Steigerung der gesamten Treibhausgasemissionen auszugehen, da mit nur einer Flugreise in 2024 diese Emissionen für Umwelttechnik BW historisch niedrig sind.

4.4 Leitsatz 11 – Transparenz

4.4.1 Zielsetzung

Umwelttechnik BW ist sich der Rolle und Vorbildfunktion als Landesagentur bewusst. Transparenz prägen das tägliche Handeln.

Umwelttechnik BW folgt dem Public Corporate Governance Kodex (PCGK) des Landes Baden-Württemberg. Der PCGK stellt bereits hohe Anforderungen. Dennoch bemüht sich Umwelttechnik BW auch weiterhin darüber hinaus aktiv zu sein. Regelmäßige Schulungen der

Mitarbeiter:innen für eine starke Sensibilisierung bezüglich der Thematik. Zudem Soll auch weiterhin die jährliche freiwillige Berichterstattung im Rahmen der WIN-Charta bzw. der Klimawin BW erfolgen.

4.4.2 Ergriffene Maßnahmen

- Public Corporate Governance Bericht: Umwelttechnik BW ist dem Public Corporate Governance Kodex des Landes Baden-Württemberg verpflichtet und er ist im Regelwerk von Umwelttechnik BW verankert. Es wird ein jährlicher Public Corporate Governance Bericht verfasst, durch einen unabhängigen Wirtschaftsprüfer geprüft und wird im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.
- Interner Verhaltenskodex zur Korruptionsprävention: Es wurden Antikorruptionsrichtlinien festgelegt, die allen Mitarbeiter:innen bekannt gemacht wurden und zu denen sich alle Mitarbeiter:innen persönlich verpflichtet haben. Alle Mitarbeiter:innen vermeiden es, Geschenke von Externen (bspw. freier Eintritt zu kostenpflichtigen Veranstaltungen, Einladungen zu Geschäftsessen, Referent:innengeschenke etc.) anzunehmen und legen diese offen.
- Transparente Vergabeverfahren: Alle Ausschreibungen erfolgen mindestens gemäß den Vorgaben des Landes Baden-Württemberg. Die Auswahl der Angebote erfolgt mit der gebotenen Sorgfalt.

4.4.3 Ergebnisse und Entwicklungen

Qualitative Darstellung der Ergebnisse

- Public Corporate Governance Bericht: Umwelttechnik BW entspricht den Anforderungen des PCGK und handelt regelkonform.
- Interner Verhaltenskodex zur Korruptionsprävention: Allen Mitarbeiter:innen sind die hausinternen Antikorruptionsrichtlinien bekannt und sie haben sich soweit bekannt regelkonform verhalten.
- Transparente Vergabeverfahren: Alle Ausschreibungen erfolgten gemäß der internen Vergabe-richtlinien.

4.4.4 Indikatoren

Die Erhebung von quantitativen Daten macht bei den gewählten Indikatoren keinen Sinn,

- da jährlich ein Public Corporate Governance Bericht erstellt wird, der Auskunft über das rechtskonforme Handeln des Unternehmens gibt,
- da jede:r neue Mitarbeiter:in den Verhaltenskodex zur Korruptionsprävention ausgehändigt bekommen und diesem zustimmen müssen,
- da alle Beschaffungen nach einheitlichen Vergaberegeln durchgeführt werden, die den Richtlinien des Landes Baden-Württemberg entsprechen und damit strenger sind als es für eine GmbH dieser Größe notwendig wäre.

4.4.5 Ausblick

Umwelttechnik BW wird dieses Schwerpunktthema auch weiterhin verfolgen.

Die bisherige Zielsetzung wird für das kommende Berichtsjahr beibehalten. Die Maßnahmen werden, sofern es als notwendig und sinnvoll eingeschätzt wird, angepasst.

- Public Corporate Governance Bericht
- Interner Verhaltenskodex zur Korruptionsprävention
- Transparente Vergabeverfahren
- Unser Ziel: Mindestens Aufrechterhaltung des aktuellen Status Quo.

4.5 Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation

4.5.1 Zielsetzung

Die Auswirkungen der Transformation innerhalb der Landesagentur sind begrenzt. Der ungleich höhere, wenngleich indirekte Impact geht von den gezielten Angeboten und Maßnahmen für die Unternehmen in Baden-Württemberg aus. Deshalb liegt dort der Hauptfokus der Anstrengungen.

Die Angebote sollen für die Zielgruppen passend gestaltet werden und eine nachhaltige Wirkung bei den Unternehmen entfalten. Wenngleich Umwelttechnik BW keinen Einfluss auf eine Umsetzung von Projekten in den Unternehmen hat, so sollen die Angebot Projekte initiieren, insbesondere die enge Betreuung der Unternehmen vor Ort aber dazu führen, die Wahrscheinlichkeit einer Projektumsetzung steigt.

4.5.2 Ergriffene Maßnahmen

- Veranstaltungen für die Zielgruppe
- Weitere Angebote, wie Unternehmensgespräche und Unternehmens-Checks, Netzwerkaustausch

4.5.3 Ergebnisse und Entwicklungen

Qualitative Darstellung der Ergebnisse

Alle Angebote erfreuen sich einer guten Resonanz. Dabei ist allerdings festzustellen, dass nicht alle Themen gleich nachgefragt werden. Deshalb ist es notwendig sowohl die Inhalte als auch die Formate anzupassen. Insbesondere bei den Themen ist aber auch darauf zu achten, dass nicht nur Themen angeboten werden, die in der aktuellen Diskussion stehen, sondern auch transformationsweisende Themen adressiert werden.

4.5.4 Indikatoren

Quantitative Dokumentation der Ergebnisse und Entwicklungen

Indikator 1: Anzahl Veranstaltungen für Externe

- 84
- Das Angebot orientiert sich an den Bedarfen der Zielgruppe und wird situativ sowohl inhaltlich als auch quantitativ angepasst. Ein Zeitreihenvergleich hat deshalb keine Aussagekraft.

4.5.5 Ausblick

An diesem Schwerpunktleitsatz wird zukünftig festgehalten, da er ein zentrales Element der Tätigkeit von Umwelttechnik BW widerspiegelt.

- Die Zielsetzung wird grundsätzlich beibehalten
- Angebot von zielgruppenorientierten Veranstaltungen und Angeboten wird beibehalten
- Unser Ziel: Bei der Zielgruppe Umsetzungsprojekte initiieren

5. Weitere Aktivitäten

Leitsatz	Ziele	Maßnahmen und Aktivitäten	Ergebnisse und Entwicklungen	Ausblick
Leitsatz 02 – Klimaanpassung	- Als Dienstleister in gemieteten Büroflächen liegt der Schwerpunkt auf organisatorischen und wissensbasierten Maßnahmen. - Die Klimaanpassung wird als Querschnittsthema in den Projekten und Netzwerken gefördert, indem Unternehmen bei der Entwicklung praxisnaher Lösungen – etwa zu Wasser- und Flächenmanagement oder klimaresilienten Wertschöpfungsketten – unterstützt werden. - Die Wirkung der Aktivitäten werden qualitativ durch Projektergebnisse und quantitativ anhand von Kennzahlen wie die Anzahl durchgeführter Veranstaltungen etc. erfasst.	- Kompetenzzentrum Klimaschutz in Unternehmen BW - Kompetenzfeld Wassermanagement/Klimaanpassung - Kompetenzfeld Carbon Management/Luftreinhaltung	Die Zielgruppe wird zunehmend sensibel für das Thema insbesondere in Bezug auf die Relevanz für ihre Wertschöpfungskette	Zielsetzung wird beibehalten
Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft	Ein verantwortungsvoller Umgang mit natürlichen Ressourcen und die zirkuläre	Kompetenzfeld Zirkuläres Wirtschaften	Die Angebote erfreuen sich einer guten Nachfrage	Zielsetzung wird beibehalten

Leitsatz	Ziele	Maßnahmen und Aktivitäten	Ergebnisse und Entwicklungen	Ausblick
	Wirtschaftsweise wird gefördert.	▪ Kompetenzfeld Wassermanagement/Klimaanpassung ▪ Kompetenzfeld Urbane und industrielle Bioökonomie ▪ Kompetenzzentrum Klimaschutz in Unternehmen BW ▪ Ressourceneffizienz im Büroalltag: Beschaffung folgt nachhaltigen Kriterien; Soweit möglich Beschaffung von wiederaufbereiteten Geräten; digitale Kommunikations- und Arbeitsprozesse; Abwägung Notwendigkeit von Dienstreisen oder digitaler Teilnahme	▪ Praxisbeispiele zeigen Erfolgsbeispiele	
Leitsatz 04 – Biodiversität	▪ Als landeseigener Dienstleister in gemieteten Büroräumen gibt es nur begrenzte direkte Eingriffsmöglichkeiten in natürliche Lebensräume ▪ Dennoch sind der Schutz und Erhalt der Biodiversität Teil der Arbeit ▪ Die biologische Vielfalt soll im eigenen Wirkungsbereich gefördert, das interne Bewusstsein und	▪ Kompetenzzentrum Klimaschutz in Unternehmen BW ▪ Kompetenzfeld Zirkuläres Wirtschaften ▪ Kompetenzfeld Wassermanagement/Klimaanpassung ▪ Kompetenzfeld Carbon Management/Luftreinhaltung	▪ Die Nachfrage nach den Angeboten durch die Unternehmen in Baden-Württemberg ist hoch	▪ Zielsetzung wird beibehalten

Leitsatz	Ziele	Maßnahmen und Aktivitäten	Ergebnisse und Entwicklungen	Ausblick
	die Zielgruppe für ökologische Zusammenhänge gestärkt bzw. sensibilisiert werden			
Leitsatz 05 – Produktverantwortung	- Die Angebote diesen ausschließlich der Unterstützung der baden-württembergischen Unternehmen - Offene Feedbackkultur und Umsetzung der Rückmeldungen der Anspruchsgruppen in der täglichen Arbeit	- Feedbackkultur - Praktiken im Zusammenhang mit Kund:innenzufriedenheit einschließlich der Ergebnisse von Umfragen zur Kund:innenzufriedenheit - Feedbackangebote bei Veranstaltungen, Onlineumfrage bei KONGRESS BW	[...] [...]	Zielsetzung wird beibehalten
Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette	- Einhaltung und Wahrung der Menschen- und Arbeitnehmer:innenrechte - Gerechte Eingruppierung und Entlohnung	- Eingruppierung erfolgt geschlechterunabhängig auf Basis der Ausbildung, der Berufserfahrung und der ausgeübten Tätigkeit. - Entgelt orientiert sich eng an dem Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes	- erfüllt - erfüllt	Zielsetzung wird beibehalten
Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden	- Unsere Mitarbeiter:innen sind die Grundlage für die erfolgreiche Arbeit der Landesagentur. - Hohe individuelle Freiheitsgrade bei der Ausgestaltung der eigenen Arbeit zeichnet uns aus.	- Die integrierte Gestaltung der Räumlichkeiten spiegelt die Arbeit an einem gemeinsamen Ziel wider. - Unsere gemeinsam geplanten Begegnungsräume und die gemeinsam	- Die Zufriedenheit und Arbeitsmotivation der Mitarbeiter:innen ist hoch - Das Wohlbefinden der Mitarbeiter:innen spiegelt sich im gemeinsamen Spirit von	Zielsetzung wird beibehalten

Leitsatz	Ziele	Maßnahmen und Aktivitäten	Ergebnisse und Entwicklungen	Ausblick
	Wir bemühen uns zudem, die notwendigen Räume zur Entfaltung der eigenen Kreativität zu schaffen.	- getroffenen Konventionen ermöglichen es allen den individuellen Arbeitsplatz zu nutzen, der für die Erbringung der eigenen Arbeitsleistung optimal ist. - Zur Vorbeugung und zur Förderung der eigenen Gesundheit gibt es ein betriebliches Gesundheitsmanagement.	Umwelttechnik BW wider	
Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen	Enger Austausch mit den relevanten Stakeholdergruppen	- Austausch mit Unternehmen, Berater:innen, Landesministerien, Landesagenturen, Kammern, Verbände, Bundeseinrichtungen, Schwesteragenturen in anderen Bundesländern - Enge Ausrichtung der Angebote auf die Bedürfnisse der Zielgruppe	Die Rückmeldungen im direkten Kontakt und bei Veranstaltungen sind durchweg positiv	Fortlaufende Prüfung, ob sich Veränderungen bei den relevanten Stakeholdern ergeben
Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze	- Langfristiger Erhalt der vorhandenen Arbeitsplätze - Personalkapazität in Abhängigkeit vom Unterstützungsbedarf der Unternehmen moderat aufbauen - Längerfristige Personalbindung,	Personal- und Sachmittel werden nach dem Unterstützungsbedarf der Zielgruppen geplant und eingesetzt	Die vorhandenen Mittel werden zweckgebunden und wirtschaftlich eingesetzt	Zielsetzung wird beibehalten

Leitsatz	Ziele	Maßnahmen und Aktivitäten	Ergebnisse und Entwicklungen	Ausblick
	um das aufgebaute Knowhow zu halten			
Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert	▪ Die Unterstützungsleistungen für Unternehmen sind ein direkter regionaler Mehrwert. ▪ Soweit möglich sollen regionale Lieferant:innen und Dienstleister:innen nachgefragt werden	▪ Informations- und Sensibilisierungsveranstaltungen und Schulungen ▪ Spezifische Checks bei Unternehmen vor Ort ▪ Direkte Unternehmenskontakte	▪ Es gibt sehr viele Kontaktpunkte zur regionalen Zielgruppe	▪ Zielsetzung wird beibehalten

6. Unser Klimawin BW-Projekt

Mit unserem Klimawin BW-Projekt leisten wir einen Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

6.1 Das Projekt

KONGRESS BW 2024 und alle externen Veranstaltungen mit wesentlichen Auswirkungen als GreenEvent BW

Als Klimawin BW Projekt 2024 wurde wie in den beiden vorhergehenden Jahren der Ressourceneffizienz- und Kreislaufwirtschaftskongress Baden-Württemberg (KONGRESS BW) wieder als GreenEvent BW durchgeführt. Der KONGRESS BW 2024 war mit über 1.462 Anmeldungen, 1.151 Teilnehmer:innen und 132 Referent:innen im Jahr 2024 die zentrale Veranstaltung zu Ressourceneffizienz, klimaverträglicher Transformation, Circular Economy und GreenTech die über die Landesgrenzen hinaus bundesweit Anerkennung fand.

6.2 Art und Umfang der Unterstützung

Vor diesem Hintergrund war es für Umwelttechnik BW die logische Konsequenz an der erfolgreichen Umsetzung des KONGRESS BW als Green Event in Jahr 2023 anzuknüpfen und auch für 2024 den Anforderungen dieser Exzellenz-Auszeichnung bereits bei den Planungen Rechnung zu tragen und den zusätzlichen Aufwand für diese freiwillige Selbstverpflichtung einzugehen. Darüber hinaus wurden 2024 alle Veranstaltungen von entsprechender Größe wie beispielsweise die KEFF+ Thementage oder die Fachtagung Abwärme ebenfalls als Green Event umgesetzt. Insbesondere letztere Veranstaltung erfreute sich in der zweiten Auflage einer sehr guten, auch bundesweiten Resonanz.

Umfang der Förderung:

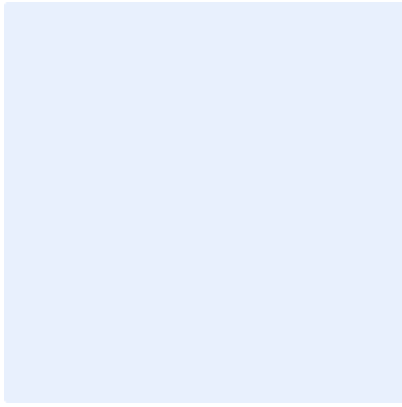
Umwelttechnik BW setzt bei diesen Veranstaltungen vor allem Personalkapazität ein, um den Vorgaben von GreenEvent BW zu genügen. Der personelle Aufwand lässt sich nicht seriös abgrenzen. Eventuell notwendige zusätzliche finanzielle Mittel um Anpassungen vorzunehmen werden nicht gesondert ausgewiesen. Zusätzlich wird die angestrebte Teilnahme vor, während und nach den Events offen kommuniziert.

6.3 Ergebnisse und Entwicklungen

Außer der insgesamt bewusst nachhaltigeren Ausrichtung der Veranstaltungen sind keine konkreten Ergebnisse darstellbar. Vereinzelt kamen aber Nachfragen von Teilnehmer:innen.

6.4 Ausblick

Für 2025 wird ein neues Projekt zur Förderung der ökologischen Nachhaltigkeit in der Region unter aktiver Einbindung aller Mitarbeiter:innen ausgewählt und umgesetzt.



Nachhaltig handeln
in Unternehmen
Klimawin BW

Impressum

Herausgeber

Umwelttechnik BW GmbH

Kleiner Schlossplatz 13

70173 Stuttgart

Telefon: +49 252841-29

E-Mail: volker.diffenhard@umwelttechnik-bw.de

Internet: www.umwelttechnik-bw.de

Ansprechperson

Dr. Volker Diffenhard

Stand

31.10.2025